

Meine Lieben,

An Auffahrt, Christi Himmelfahrt möchte ich gerne über die beiden Stellen in Gottes Wort nachdenken, wo dieses Ereignis beschrieben ist.

Apg.1.9-11

«9 Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen. 10 Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. 11 Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.»

Luk 24.50-51

«50 Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. 51 Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.»

Jesus wurde vor den Augen der Jünger emporgehoben, die Wolken nahmen Jesus auf und entzogen ihn den Blicken der Jünger. Er sitzt nun zur Rechten Gottes und ihm wurde alle Macht übergeben.

Jesus war nun wieder im Himmel bei Gott als ewiger Herrscher. Für seine Kinder, allen die an ihn glauben wird er im Himmel Wohnungen oder Wohnstätten vorbereiten, wie wunderbar, dies zu wissen und sich darauf zu freuen.

In Joh. 14.1-3 wird uns dies verheissen:

«1 Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! 2 In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? 3 Und wenn ich hingehere, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin.»

Jesus sagt klar, dass er in den Himmel hinaufgefahren ist, um uns Wohnungen zu bereiten.

Was geht Euch bei dem Wort «Wohnung» durch den Kopf?

Einige Gedanken, die mir durch den Kopf gingen.

Wenn wir auf andere Länder schauen gehören wir zu den privilegierten Menschen, welche die Möglichkeit haben, in einer eigenen Wohnung, alleine oder mit meiner Familie zu wohnen. Seine Wohnung kann jeder nach seinen Wünschen und Bedürfnissen einrichten und gestalten. Man hört oft auch den Begriff, in den eigenen vier Wänden wohnen. In der Wohnung ist mein

Zuhause, wo ich mich gerne zurückziehe, geschützt, geborgen und sicher bin. Hier kann ich so sein, wie ich bin, brauche niemandem etwas vorzuspielen. Um meine Wohnung, mein Zuhause gemütlich einzurichten, verwende ich viel Zeit, Energie und mache mir auch regelmässig Gedanken. Ich freue mich auch und genieße es, wenn ich mich in meinem Zuhause wohlfühle und mich entspannen kann. Und doch merke ich, auch wenn ich aus der Sicht des Materiellen alles habe, was ich zum Leben brauche, und auf die Wohnung in diesem Leben beschränkt bin, fehlt etwas Entscheidendes, nämlich das «Zuhause» bei unserem Schöpfergott.

Mit seinem Leiden, Tod, Auferstehen und der Himmelfahrt hat Jesus, der Sohn Gottes dafür gesorgt, dass für alle, die an ihn glauben und auf ihn vertrauen, eine Wohnung beim Vater im Himmel bereit ist und wir eine wunderbare Ewigkeit bei ihm verbringen dürfen. An Himmelfahrt dürfen wir uns an diese wunderbare Zusage erinnern. Da werden alle Unzulänglichkeiten, Schwierigkeiten, Leid, Tränen usw. nicht mehr sein. Unter vielen anderen Verheissungen wird da die Liebe, die Barmherzigkeit und die Gnade Gottes für jeden erlebbar. Dazu ist uns in Phil. 3.20 verheissen, dass wir Himmelsbürger sein werden, das himmlische Jerusalem unsere neue Heimat sein wird.

«Wir aber sind Bürger im Himmel; woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus.»

Gerne möchte ich noch in folgenden Punkten über das Wohnen oder über «mein Zuhause» einige Gedanken erörtern:

- Einrichten meines Zuhause
- Die Wohnung würdig beziehen
- Frieden, Entspannung, Energie tanken
- Energie für Arbeit, Familie und Freizeit

Einrichten meines Zuhause

Die Wohnung im Himmelreich müssen wir nicht selber einrichten, sondern Jesus hat verheissen, dass er sie für uns vorbereitet. Er wird für ein wunderbares, harmonisches und herrliches Zuhause im Licht des Vaters im Himmel besorgt sein, viel mehr und schöner, als wir uns dies überhaupt vorstellen können.

Jesus wird uns nicht nur eine wunderbare Wohnung bereiten, sondern sein Vater und er werden bei Dir und bei mir wohnen, bei jedem, der ein Kind Gottes ist, wie Jesus in Johannes 14:23 verheisst:

«Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen».

Dies gilt ein Stück weit schon im Leben auf dieser Welt. Durch seinen Heiligen Geist wohnt Jesus schon «bei uns», ist uns nahe und erfüllt uns. Wieviel herrlicher wird dann das im Himmel bei ihm sein.

Die Miete für die Himmelswohnung in seinem Licht hat Jesus vollumfänglich und für die Ewigkeit für uns bezahlt und zwar für eine Wohnung, die unbezahlbar ist. Da gibt es keine dunklen Ecken, kein Staub, keine Flecken, alles wird von der Liebe Gottes durchflutet sein.

Unsere geschenkte Wohnung würdig beziehen

Dem allmächtigen, uns liebenden Gott, der für uns sein Leben gab und so die Miete für alle Ewigkeit bezahlte diesem wunderbaren Gott wollen wir die Ehre geben, ihn loben und preisen und bekennen, dass unser himmlischer Vater Jesus auf Grund seines bedingungslosen Gehorsams und seines Todes für meine und Deine Schuld über alle erhöht hat, wie in Phil. 2.8-11 aufgezeigt:

«8 Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. 9 Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, 10 dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, 11 und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.»

Neben der Ehre, die allein dem allmächtigen Gott zusteht, gehört auch der Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes, um meine Wohnung mit reinem Herzen beziehen zu können. Gott hilft uns dabei und sandte dazu den Heiligen Geist. Der hilft uns, Jesus und somit auch seinen Vater im Himmel liebzuhaben, auf die Anweisungen in seinem Wort zu hören und wenn Verfehlungen passieren, diese zu bekennen und Vergebung zu erfahren. Gott liebt all diejenigen, die seinem Sohn Jesus gehorchen ohne Vorbehalte zu haben; das heisst Jesus und dem Vater im Himmel sind liebende Herzen besonders nahe, entsprechend Johannes 16.27, wo Jesus zu seine Jüngern sagt:

«27 denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, weil ihr mich liebt und glaubt, dass ich von Gott ausgegangen bin. 28 Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.»

Frieden, Entspannung, Energie tanken

In Joh. 15.26 verheisst Jesus, dass er uns, seine Nachfolger segnen wird und ewige Frucht entstehen darf. Zudem werden wir erhalten, was wir unseren Vater im Himmel im Namen Jesu bitten werden:

«Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.»

Jesus schenkt uns auch seinen Frieden, der es ermöglicht, dass wir von seiner Liebe erfüllt vor nichts erschrecken oder uns zu fürchten brauchen. Dies schon auf dieser Welt wie in Joh. 14.26-28 zugesagt mit Jesus zu erleben und zu bestätigen ist ein grosses Geschenk:

«26 Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

27 Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. 28 Ihr habt gehört, dass ich euch gesagt habe: Ich gehe hin und komme wieder zu euch. Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich.»

Energie für Arbeit, Familie und Freizeit

Frucht, das heisst Liebe für meinen Mitmenschen, meine Familie und meinen Arbeitskollegen aufzubringen und zu leben, kann ich nur, wenn ich mit Jesus, dem Weinstock verbunden bin. Ohne Jesus kann ich nichts tun, ohne ihn kann ich kein Licht für andere sein.

5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun

Obwohl Jesus im Himmel, ist er uns Menschen so nahe wie noch nie. (Joh. 15.5-6)

Das Leiden am Kreuz, der Tod und die Auferstehung sind der Grundstein des Wirken Jesu. Die Himmelfahrt, die Rückkehr Jesu zu seinem Vater im Himmel bestätigt unsere Hoffnung auf eine wunderbare Ewigkeit bei unserem Erlöser und Heiland Jesus. Es freut mich, dass wir in dieser Hoffnung immer wieder aufgerichtet und ermutigt werden. Dies wünsche ich Euch ganz besonders auch an dunklen Tagen oder in schwierigen Zeiten.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! (2. Kor.13.13)

In unserem treuen Herrn Jesus verbunden

Edi